Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Es sollen auch dieselben Fürmaister an jeder in seiner
verwaltung die Järlichen zünns, und gülten, auch
ander Fürstünd, und Schadl, aus der verstorben
geschefften, oder was sunst nach gebraüch aines
jeden Brüderschafft zu underhaltung derselben
von den Brüedern, und Schwestern Järlich gereicht
wirdet, einnemen, aufhaben, und daraus in jedt
wedes Brüderschafft den gewöndlichen gots dienst
nach Rate der andern vier Geschwornen ayaister
seines Handtwerchs underhalten, und ausrichten,

Wir ordnen auch hiemit, und wöllen, daz hinfüran
die Fürmaister, und Geschwornen ayaister in den Hant-
werchs gebräuchen gewonhaiten, und ordnungen
aines jedwedern Handtwerchs, und der Brüder-
schefften, die durch uns, und unser Rat Richter
Burgermaister, und Rate von unsern wegen fur-
gelassen werden, die gebüeßen, so zu zeiten, es sey
durch ayaister, oder Gesellen, darwider beschehen,
Pauer die mit ayalefizisch, nach sunst einem offen-
baren betrug, unthat, oder frävel gleich, und mit
Gerichtlich Handlungen sein, nach gelegenhait
aines jeden derselben verbrechen, uns wachs, der
weintraffen, und fuessen, und dorauf nemen, keiner fur
den andern ubertragen, vergonstigen, noch ver-
schonen sollen,